



Liebe Freundinnen und Freunde,

Bei diesen eisigen Temperaturen wünscht man sich doch am liebsten an einen warmen, sonnigen Ort, wie das schöne León. So dachte es sich auch Elisa und ist über Weihnachten nach Nicaragua geflogen. Dort hat sie ein aktives und lebendiges Los Pipitos besucht, von dem sie uns in diesem Newsletter berichtet. Außerdem erzählt unser Freiwilliger Felix von den Therapieerfolgen seiner kleinen Patien-

ten. In Deutschland haben sich Vorstand und aktive Mitglieder gleich zweimal getroffen: einmal, um bei der Klausurtagung Pläne für dieses Jahr zu schmieden und ein weiteres Mal zur jährlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands.

Viel Spaß beim Lesen!

Teresa

Ein produktives Wochenende



Fabian und Friedemann bei der Planung

(Rollups) gestaltet, überlegt, welche Seminare wir besuchen könnten, um unsere Vereinsarbeit zu verbessern und bei einem Fotoworkshop gelernt, wie man für Newsletter und Homepage die besten Fotos macht.

In der „Zukunftswerkstatt“ haben wir unsere Vorhaben für 2018 ausformuliert. Unter anderem diskutierten wir, ob wir unsere Arbeit in Zukunft auf weitere Zentren von Los Pipitos ausweiten werden und ob unsere Freiwilligen mehr finanzielle Unterstützung erhalten sollten. Auch die weitere Zusammenarbeit mit der Ursulinenschule Hersel wurde für dieses Jahr geplant.

Teresa

Vom 16. bis 18. Februar haben sich unser Vorstand und unsere aktiven Mitglieder zur alljährlichen Klausurtagung in Urfeld bei Bonn zusammengefunden. Gemeinsam haben wir gearbeitet, geplant, diskutiert und natürlich Zeit miteinander verbracht.

Neben den Programmpunkten „Rückblick auf das Jahr 2017“ und „Neue Aufgabenverteilung“ haben wir uns in kleinen Workshops verschiedenen Projektsträngen gewidmet. Dabei haben wir zum Beispiel Postkarten und neue Informationsaufsteller



Gemeinsamer Spaziergang am Rhein mit den Aktiven.

Neues von der USH

Am 27.01. fand in der Ursulinschule ein Berufsbildertag statt, an dem sich unterschiedliche Ausbildungsstätten den Schülerinnen für Informationen und Fragen zur Verfügung stellten.

An diesem Tag waren auch wir dabei und konnten die Schülerinnen zum einen über weltwärts-Freiwilligendienste informieren, da wir von Engagement Global Flyer erhalten hatten und zum anderen über

die Möglichkeit, nach der Schule eine Ausbildung zum Physiotherapeuten zu machen. Und die Möglichkeit, dann mit unserem Projekt nach Nicaragua zu gehen.

Nebenbei haben wir noch unsere köstliche selbstgemachte Marmelade angeboten.

Es war ein sehr interessanter und angenehmer Tag und wir waren froh, dass wir dabei sein durften.

Elisa

Halbzeit bei Los Pipitos

Ein halbes Jahr ist vergangen und somit auch die Hälfte meiner Zeit hier in León.

Ich habe mir neben Los Pipitos eine Welt mit vielen neuen Freunden und Aktivitäten aufgebaut und würde sagen, ich bin voll und ganz hier angekommen.

Auch bei Los Pipitos hat sich einiges im letzten halben Jahr getan. Abgesehen von der Hydrotherapie, die jetzt endlich voll angelaufen ist, wurde zwischen den Jahren viel ausgemistet und renoviert. Mit dem Besuch von Elisa und der Brigada Móvil sind viele neue Hilfsmittel, wie zum Beispiel Orthesen, Unterarmgehstützen und andere unterstützende Materialien, angekommen.

Nicht nur Los Pipitos hat sich äußerlich und inhaltlich entwickelt; auch eine Reihe von Kindern konnten von den neuen Angeboten profitieren und große Fortschritte machen.

Ein schönes Beispiel dafür ist Andrew, den ich schon seit Beginn meines Aufenthaltes behandeln darf.



Gleichgewichtstraining ... eine runde Sache

Andrew ist jetzt knapp ein Jahr alt und kam das erste Mal im August letzten Jahres zu Los Pipitos, mit der Diagnose einer psychomotorischen Entwicklungsstörung. Für Andrew war es sehr schwer seinen besonders großen Kopf zu halten. Mit seinen damals sechs Monaten, entsprach er physiologisch gesehen einem Säugling von drei Monaten. Diese drei Monate Rückstand waren durch eine nicht vor-

handene Rumpf- und Kopfkontrolle sowie durch fehlende Körperspannung deutlich zu erkennen.

Nach nun fast fünf Monaten Therapie und einer engen Zusammenarbeit mit Andrews Mutter lassen sich große Fortschritte erkennen. Der kleine Andrew kann mittlerweile alleine sitzen und schon viele Bewegungen mit seinem Kopf selbständig ausführen. Die nächste Herausforderung für ihn und mich wird das Krabbeln sein, für das wir schon Grundlagen wie den Vierfüßlerstand erarbeitet haben.



Felix aktiv im Wasser mit seiner Patientin



Entspannung und gleichzeitig Therapie

Schon angedacht und vielleicht bald in die Tat umgesetzt wäre auch eine Hydrotherapie für Andrew. Vor allem zur Bewegungsanimation, Tonusregulation und Sensibilisierung.

Für mich ist es eine riesige Bereicherung, solche Entwicklungen, Fortschritte und vieles mehr zu sehen und begleiten zu dürfen :).

Ich freue mich auf das kommende halbe Jahr!!

Saludos de León, Nicaragua :)

Felix

Neubewerbung für die USH- Kooperation

Wie die Zeit verrinnt – nach fünf Jahren der Kooperation mussten sich Ende Februar die drei Schulprojekte der Ursulinenschule Hersel erneut bewerben. Ein Informationsabend bot den Schülerinnen, Lehrern und Eltern die Möglichkeit, Momotombos Projekte sowie die Verantwortlichen näher kennenzulernen. In einem eindrucksvollen Vortrag brachte

Rudolf den Anwesenden seine prägenden Erfahrungen in Nicaragua und die Beweggründe für die Gründung des Vereins näher. Er veranschaulichte die Bedeutung der Schule für den Verein und die damit verbundene Vereinsentwicklung. Nun heißt es warten und hoffen, dass die Schülerinnen, Lehrer und Eltern der Fortführung unserer Kooperation als Schulprojekt zustimmen.

Julia

Neuwahlen auf der Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 03. März im kleinen, doch beschlussfähigen Kreis von fünf Mitgliedern statt. In familiärer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen ließen wir in Rudolfs Wohnung zunächst das vergangene, überaus ereignisreiche Jahr Revue passieren. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Blick auf die finanzielle Jahresbilanz geworfen und ein Ausblick auf 2018 gewagt. Die Ergebnisse des letzten Jahres sind ja recht erfolgreich und

stimmen durchaus optimistisch für das laufende Jahr. Vorausgesetzt, wir können weiterhin auf die gleiche tolle Spendenbereitschaft wie bisher zählen. Zum Abschluss wurde der neue Vorstand für die kommenden drei Jahre gewählt. Der erste und die zweite Vorsitzende bleiben nach wie vor Rudolf Heeg und Johanna Düren, "Schatzmeister" ist Fabian Berger. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Julia Steiner, Friedemann Linz, Teresa Franke, Sarah Duschka und Daniel Düster.

Daniel

Zurück bei Los Pipitos

Von der Renovierung des Hauses zur Brigada Móvil - das lebendige Los Pipitos.

Trotz der Weihnachtsferien ist das Team von Los Pipitos hoch engagiert: Als ich in meinem Urlaub Los Pipitos León besuchte, herrschte im Team gerade Malerstimmung. Sie erzählten mir, dass sie die freien Tage nutzen wollen, um das Haus bis Anfang Januar frisch zu streichen. Zum bevorstehenden Termin mit der Brigada Móvil soll das Haus in neuen Farben glänzen! Begeistert schnappte ich mir einen Pinsel und unterstützte das Team. Bei meinem zweiten Besuch ein paar Tage später waren sie tatsächlich fertig geworden. Unser Freiwilliger Felix hat den Bewegungsbadbereich sogar mit schönen Fischen verziert.

Carla zeigte mir außerdem stolz das neu gefüllte Bällebad. Wie besprochen haben die Eltern nach und nach Bälle mitgebracht, sodass es jetzt mit vielen verschiedenen Bällen gefüllt auf die nächsten Kinder wartet.

Nun konnte die Brigada Móvil, das mobile Ärzte- und Therapeutenteam, kommen. Das Haus war bereit und die Mitarbeiter von LPL schon aufgeregt und gespannt. An den zwei Tagen kamen über 100 Kinder, die sowohl von der Brigada Móvil, als auch von Studenten einer Physiotherapie-Universität der USA untersucht und behandelt wurden. Das Zen-



Elisa zu Besuch bei ihren ehemaligen Patienten

trum war proppenvoll und jedermann schwer beschäftigt. Während die Ärzte in den einzelnen Räumen die Untersuchungen durchführten, saßen die angehenden Physiotherapeuten in Kleingruppen mit je einem Kind auf dem Boden im Flur verteilt und die Zwischenräume waren gefüllt mit Hilfsmitteln. Die zwei Tage waren ein voller Erfolg und am Ende verabschiedete ich mich von einem müden, aber zufriedenen Team. Ich freu mich sehr auf das nächste Mal.

Elisa

Vielen Dank für deine Unterstützung, die unsere Arbeit als Team von Momotombo möglich macht.

<https://www.momotombo.de/de/home/>
info@momotombo.de

www.facebook.com/momotomboEV

www.betterplace.org/de/organisations/momotombo

Momotombo e.V.
Schulstraße 11
53127 Bonn

IBAN: DE20370501981930835689
BIC: COLSDE33

Wenn du keine weiteren Newsletter von Momotombo e.V. bekommen möchtest, schreib uns einfach eine Mail an: info@momotombo.de